

## **Ailbhe Ní Bhriain**

*Interval IV, 2025*

*Interval IV* ist ein monumentaler Jacquard-Wandteppich der irischen Künstlerin Ailbhe Ní Bhriain. Er ist aus Seide, Wolle, Baumwolle und Lurex gewebt und kombiniert fotografische und collagierte Quellen zu einer vielschichtigen Szene, die zugleich präzise und traumhaft ist. Das Werk vereint drei unterschiedliche visuelle Stränge: Archivporträts, zeitgenössische Gebäude, die durch Krieg und Klimakatastrophen beschädigt wurden, sowie Fotografien von unterirdischen Höhlen und Tunneln. Ein Porträt aus der viktorianischen Ära – typischerweise ein Symbol für Industrie, Imperium und Beständigkeit – wird durch Bilder unterirdischer geologischer Formationen und Fragmente zeitgenössischer Ruinen durchbrochen. Diese Gegenüberstellungen verorten die Narben menschlichen Ehrgeizes in der *Deep Time* (tiefen Zeit) der Geologie, einem Register, das alle Vorstellungen von Stabilität und Beständigkeit ins Wanken bringt.